

Daten in den Lebenswissenschaften: Informatik-Technologien und Support

Wolfgang Müller, Ralf Hofestädt, Klaus Kuhn, Can Türker

Dieser Workshop befasst sich mit Problemen, die bei der Datenhaltung biologischer und medizinischer Daten auftreten. Er hat zum Ziel, Vertreter der Datenbanken, des Information Retrieval und Vertreter der Bio- und Medizinischen Informatik zusammenzubringen.

Innerhalb der Informatik in den Lebenswissenschaften gibt es Communities, aus verschiedenen Motivationen an ähnlichen Fragestellungen arbeiten. Auf der einen Seite stehen die Informatiker, die sich von der Informatik ausgehend mit den spezifischen Problemen von Anwendungen in der Biologie und Medizin befassen. Auf der anderen Seite stehen Biologen und Mediziner, die aus ihrem Fachgebiet heraus sich auch mit informatischen Fragestellungen befassen. Diese Gruppen miteinander besser zu vernetzen ist ein Ziel, das von den beteiligten Organisationen und auch mit dem Workshop verfolgt wird.

In diesem Jahr lassen sich die Einreichungen in drei große Gruppen einteilen: Papers zur Datenintegration in der Systembiologie, Papers zum Datenmanagement im Krankenhaus mit seinen spezifischen Sicherheits- und Anonymitäts-Fragestellungen und schließlich Textverarbeitung zur Suche von Dokumenten bzw. zur Informationsextraktion.

Wie im letzten Jahr ist allen Papers gemeinsam, dass sie die Datenintegration bezwecken, denn beispielsweise ist die Informationsextraktion aus der wissenschaftlichen Literatur nichts anderes als die Integration von Daten aus nicht-strukturierten Datenquellen. Jedoch sind die Ansätze und die Schwerpunktsetzungen unterschiedlich. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen.

Die Organisatoren dieses Workshops

Wolfgang Müller (Kontakt)
Ralf Hofestädt
Klaus Kuhn
Can Türker